

Vorstoss auf das Gebiet der Baumwollfaserprüfung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1981)**

Heft 47

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795803>

Nutzungsbedingungen

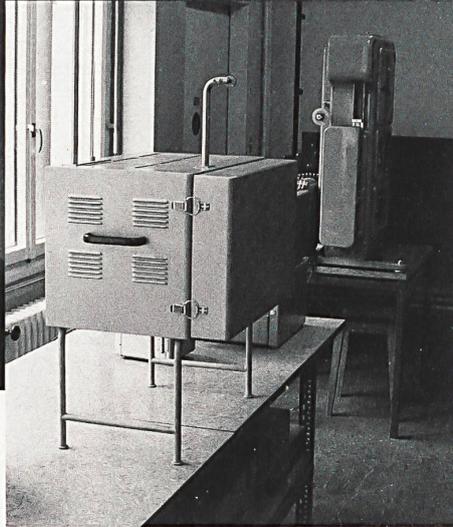
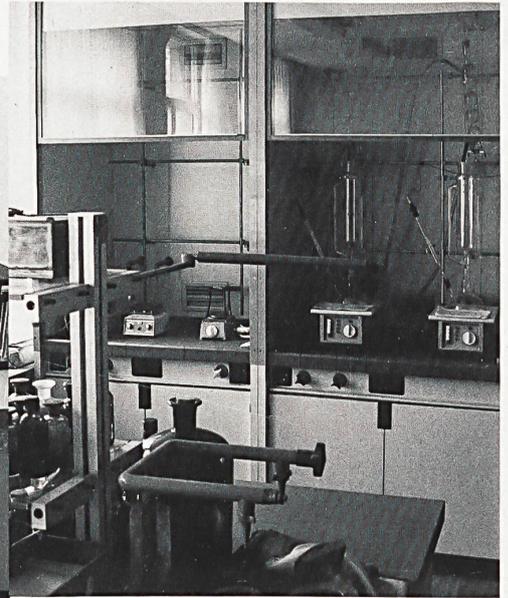
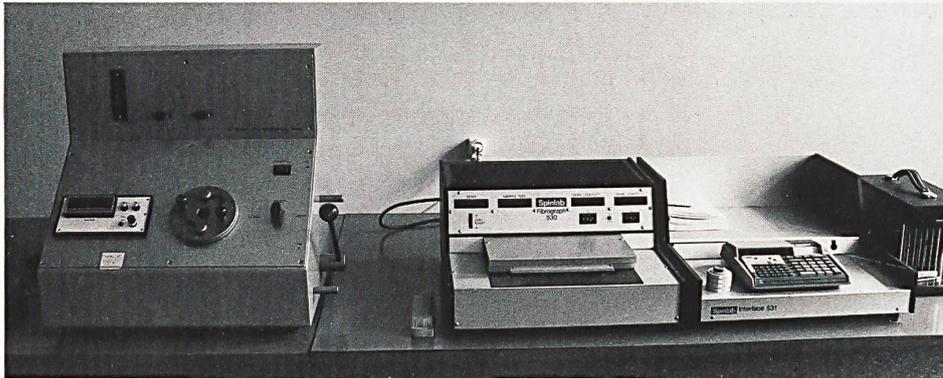
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorstoss auf das Gebiet der Baumwollfaserprüfung

TESTEX AG, ZÜRICH



◁▷ Mit dem Fibrograph (Bildmitte) wird die Faserlänge bestimmt; links davon der Shirley Maturity-Tester für die Reifegradbestimmung. ◁ Gleichmässigkeitprüfer für Garne und Bänder (Vordergrund); im Hintergrund ein Garnfestigkeitsprüfer. ▷ Blick in das chemische Labor. ◁◁ Raimar Freytag, seit einigen Monaten neuer Geschäftsleiter der Testex AG.

Die Testex AG hat unlängst ihr Dienstleistungsangebot auch auf das Gebiet der Baumwollfaser-Prüfung ausgedehnt. Die ehemalige Seidentrocknungsanstalt steht seit einigen Monaten unter der Leitung von Diplom-Ingenieur Raimar Freytag, welcher der «Textiles Suisses» das erweiterte Konzept des traditionsreichen Unternehmens erläuterte. Jahrzehntlang beschäftigte sich die Zürcher Testex AG vornehmlich als Prüflabor für die schweizerische Seidenindustrie. Seitdem vor einem halben Jahr eine neue Leitung den Gang der Geschäfte in die Hände genommen hat, sieht das Investitionsprogramm eine Ausweitung der Aktivitäten vor mit einem vorläufigen Schwerpunkt im Bereich der Baumwollindustrie, insbesondere der Spinnereien.

Eine Marktlücke

Die ursprüngliche Beschäftigung der Testex im Sektor der Seidenindustrie, wozu beispielsweise auch die Eruierung des Seidenhandelsgewichts zählte, hat am heutigen Umsatz nur noch einen Anteil von 10%. Dies erklärt sich einerseits aus dem bekannten Strukturwandel der schweizerischen Seidenindustrie, andererseits aus den veränderten Usancen im Seidengeschäft, wonach

sich der Handel in immer grösserem Ausmass auf die Prüfungen im Erzeugerland verlässt. Eine kleine Marktuntersuchung der Testex ergab, dass in der Schweiz auf dem Gebiet der Baumwollfaser-Prüfung noch eine erhebliche Marktlücke vorhanden war, da lange nicht alle Spinnereien über ein komplettes Faserlabor verfügen oder überhaupt ohne ein solches sind. Die positiven Reaktionen auf die Umfrage der Testex führten bei deren Geschäftsleitung zum Entscheid, auf das Gebiet der Baumwollfaser-Prüfung vorzustossen und darin ein vollständiges Programm anzubieten. Allerdings wird man sich vorerst nur mit den normalen Prüfungsmethoden der Baumwollfasern abgeben und Spezialgebiete noch ausklammern.

Ausbau des Testlabors

Die Räumlichkeiten im firmeneigenen Gebäude an der Gotthardstrasse in Zürich sind den erweiterten neuen Serviceleistungen angepasst worden. Darunter fällt die Errichtung einer Klimaanlage und die Anschaffung der einschlägigen Prüfgeräte. Die Firma verfügt heute über ein Micronaire zur Prüfung der Faserfeinheit, einen Presley-Tester für die Faserfestigkeit, einen Shirley-Analyser für die Messung des Staubgehalts, beziehungsweise der Schalenanteile, einen Fibrograph (Spinlab) und einen Causticair mit Shirley Maturity-Tester zur Reifegradbestimmung.

Die Unternehmensleitung der Testex AG erwartet über dieses Spezialgebiet hinaus Sekundäraufträge von Baumwoll-Spinnereien und -Webereien. Primär sind jedoch mit dem ausgebauten Dienstleistungspaket die Spinnereien angesprochen. Zur Vervollkommnung der Ausrüstung fehlt zur Zeit noch ein sogenanntes Peripheriegerät, das erlaubt, ein vollständiges Stapeldiagramm zu erstellen. Ein solcher Apparat ist gegenwärtig noch

nicht erhältlich, wird jedoch in absehbarer Zeit auf dem Markt erscheinen. Raimar Freytag, vorher 14 Jahre bei einer bekannten internationalen Beratungsfirma als Ingenieur für Spinnereien tätig, sieht für die erweiterte Tätigkeit der Testex AG echte Chancen, da kaum eine Spinnerei über ein ebensolch komplettes Prüfgerätersenal verfügt. Selbstverständlich steht das Unternehmen trotz des neuen Aufgabenbereichs den Belangen der Seidenindustrie wie eh und je zur Verfügung, denn das angestammte Programm wird auf ganzer Ebene beibehalten. Über das kurzumrisene neue Angebot hinaus ist die Testex AG zusätzlich in der Lage, mit geringen Ausnahmen alle jene Prüfungen durchzuführen, die der Garnhersteller wünscht. Entsprechende Prüfungen können zudem am Rohgewebe vorgenommen werden. Ebenso sind in beschränktem Umfang Prüfungen auf dem chemischen Sektor möglich.

Mittelfristige Ziele

Vorläufig ist das Unternehmen mit dem Schritt in die Baumwollfaserprüfung vollauf beschäftigt. Geschäftsleiter Freytag hat sich jedoch bereits auf mittlerer Frist weitere Ziele gesetzt. Dabei denkt man etwa an ein Dienstleistungspaket für die Strickerei-Industrie, für welche in neutraler Form Prüfungsunterlagen zum optimalen Garneinkauf erarbeitet werden sollen.

Als persönliches Ziel betrachtet R. Freytag die möglichst rasche Abwicklung der übertragenen Aufgaben, ein absolut faires Verhältnis Preis/Leistung und die Pflege echter, partnerschaftlicher Beziehungen.